

CÉRÉMONIE D'OUVERTURE 2013

TÉMOIGNAGE DE VOLKER



Mein Name ist Volker, ich bin 58 Jahre alt und komme aus Bayern.

Bei mir wurde bei einer Untersuchung nach einem Sportunfall im Jahre 1994 ein Geschwür an der Niere festgestellt. Bereits eine Woche nach dieser Diagnose wurde mir die linke Niere entfernt. Bei der histologischen Analyse der entfernten Niere stellte sich heraus, dass es sich um Krebs handelte.

Dies war für mich sehr überraschend. Ich hatte nicht eine Sekunde daran gedacht, dass mich diese Diagnose einmal treffen könnte, da ich immer viel Sport betrieben und gesund gelebt hatte. Der Krebs war jedoch früh genug entdeckt und entfernt worden. Vier Wochen nach der Operation konnte ich wieder mit Sport anfangen und, abgesehen von den regelmäßigen Kontrolluntersuchungen, führte ich ein Leben wie vor der Erkrankung.

Der Krebs hat mich aber 2005 wieder eingeholt. Zwischen 2005 und 2010 wurden in verschiedenen Organen Metastasen entdeckt, die mittlerweile alle operativ entfernt worden sind. Ich bin seit Januar 2011 „gesund“, fühle ich mich heute wieder fit und gehe mit einer positiven Lebenseinstellung das tägliche Leben an. Diese musste ich mir aber über einen längeren Zeitraum hart erarbeiten. Meine Frau, die Familie und einige Freunde gaben mir hierfür die nötige Motivation und Unterstützung. Disziplin und Zähigkeit, die ich in vielen Jahren als aktiver Sportler und als Fussballtrainer erworben hatte, haben mir dabei sehr geholfen.

Auch mein Arbeitgeber, der mich nach langer Abwesenheit wieder ins Berufsleben integriert hat, und die Fondation Cancer, bei der ich Rat und Unterstützung gesucht und v.a. auch im psychoonkologischen Bereich bekommen habe, haben mir dabei sehr geholfen. Auf die Fondation bin ich durch das ‚Relais pour la Vie‘ aufmerksam geworden. Ich kann nur allen Betroffenen insbesondere auch Männern, die sich meines Erachtens zu wenig trauen bei der Fondation um Rat zu fragen, empfehlen, deren Hilfe in Anspruch zu nehmen.

Allen hier Anwesenden, v.a. aber Krebspatienten möchte ich mitgeben: geht offen mit Eueren Erkrankungen um, lasst Euch helfen und kämpft. Verliert nie den Mut. Es ist zu schaffen, das Leben kann trotz Erkrankung schön sein. Ich hoffe ich kann Euch als positives Beispiel in Eueren Kampf gegen den Krebs dienen. Trotz Krebsbegleitung seit mehr als 18 Jahren, lebe ich immer noch, insbesondere von Tag zu Tag und bin zufrieden.